



LICHTENBERG
GOES

STAATSOPER

KINDEROPER
STERNZEIT
F:A:S

www.sternzeit-fas.de



LICHTENBERG
GOES



STAATSOPER

KINDEROPER
STERNZEIT
F:A:S

Ein Projekt
des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin
und der Staatsoper Unter den Linden

in Partnerschaft
mit der Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg
und dem Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin

Sternzeit F:A:S

Kinderoper in Lichtenberg

Im Stadtteil Frankfurter-Allee-Süd in Berlin-Lichtenberg führt der **Caritasverband** für das Erzbistum Berlin e.V. in Kooperation mit der **Staatsoper** Unter den Linden, den Schulen und Horten im Stadtteil sowie mit der Musikschule und dem Stadtteilzentrum in der Zeit von Mai 2009 bis Juni 2010 ein Opernprojekt für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren durch.

Mit dem Projekt „Sternzeit F:A:S - Kinderoper in Lichtenberg“ (FAS steht für Frankfurter-Allee-Süd) beschreitet der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. auf innovative Weise neue Wege im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach §11 KJHG/ §11 SGB VIII. In dem Projekt sollen Kinder des Stadtteils produktionspädagogisch mit dem Medium Oper und den darin enthaltenen Disziplinen Erfahrungen machen (Musik, Theater, Tanz, Bühnenbild, Maske, Kostüm sowie alle produktionsspezifischen Aufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Flyer, Plakate, Eintrittskarten, Internetauftritt). Der Entwicklungs- und Inszenierungsprozess wird beispielhaft in einem Response-Projekt entfaltet und läuft parallel zur Neuinszenierung der Oper L'Étoile von Emmanuel Chabrier an der Berliner Staatsoper.

Kultur- und fächerverbindend soll durch das Zusammenwirken von Schulen, sozialen Einrichtungen im Sozialraum „FAS“ und der Abteilung op|erleben an der Staatsoper Kindern ein eigener schöpferischer und gestalterischer Weg erschlossen werden, der nachhaltig den Zugang zu klassischen und zeitgenössischen Kunsterfahrungen ermöglicht und darüber hinaus den kreativen Prozess nutz- und verstehbar macht.

Die Kinder sind in alle Produktionsvorgänge involviert, angeleitet durch Musiktheater-, Tanz- und Sozialpädagogen. Ihnen werden in Schauspiel-, Tanz-, Musik-, Chor-, Bühnenbild-, Schreib- und Medienwerkstätten "Spielräume" eröffnet, in denen sie spielerisch die Inhalte ihrer eigenen Oper entwickeln. Kontinuierliche Arbeit in der Schule und nachmittags in den Freizeiteinrichtungen werden ergänzt durch gemeinsame Probenwochen in den Ferien.

An mehreren Aufführungen im Stadtteil und in der Staatsoper nehmen auf der Bühne in verschiedenen Teams voraussichtlich 120 Kinder und Jugendliche teil. An den Projekten zu Bühnenbau und Dokumentation, Reflektion und Evaluation mittels Print und Neuer Medien sind weitere 20 Kinder beteiligt. So können Kinder die Bedeutung eines kulturellen Kontexts für den Einzelnen und den Sozialraum verstehen lernen und mit Bezugspersonen aus Familie, Schule und Freizeit prägen.

Durch ihre Tätigkeit stellen die Kinder Bezüge zwischen der romantischen Oper von Chabrier und ihrer eigenen Umgebung her. In der künstlerischen Auseinandersetzung gelingt es ihnen, ihre aufgeklärt-städtische, von Beton und kluger Lebenspraxis dominierte Welt zu "romantisieren". Dafür geben die Künstler und Pädagogen den Kindern methodische Instrumente in die Hand, mit denen diese kreativ auf die Fragen antworten können, welche sich ihnen aus dem Werk und seinem Bezug zur eigenen Welt heraus stellen.

Emmanuel Chabrier (1841 – 1894): L'étoile [Der Stern]

I. Akt

Wir befinden uns im Reich des KÖNIGS OUF. Dieser ist selbst auf dem Marktplatz unterwegs, inkognito selbstverständlich, um einen Übeltäter zu erwischen, dessen Hinrichtung sein Volk erfreuen soll. Solche bösen Buben gibt es in dem Land aber gar nicht.

Auf dem Marktplatz erscheint eine diplomatische Abordnung des Nachbarlandes Porc-Epic: FÜRST HÉRISSEON und seine Gemahlin ALOÈS, Prinzessin LAOULA und der Sekretär TAPIOCA. Sie sind verkleidet, damit niemand sie erkennt, wollen aber zu König Ouf, denn er und die Prinzessin Laoula sind als Brautpaar füreinander bestimmt.

Aber auch der junge LAZULI hat sich in die Prinzessin verliebt. Dummerweise hält er sie für die Frau von Fürst Hèrissou und vor lauter Wut darüber gibt er dem König Ouf eine Ohrfeige. Dieser glaubt, sein Opfer für die festliche Hinrichtung gefunden zu haben. Aber sein Astrologe SIROCO flüstert ihm zu, dass Lazuli der „Sternenzwilling“ des Königs sei und einen Tag nach dessen Tod werde auch der König sterben. Ouf lässt ihn daraufhin beschützen und in den Palast bringen. Siroco aber droht er an, dass dieser eine Stunde nach ihm zu sterben habe.

II. Akt

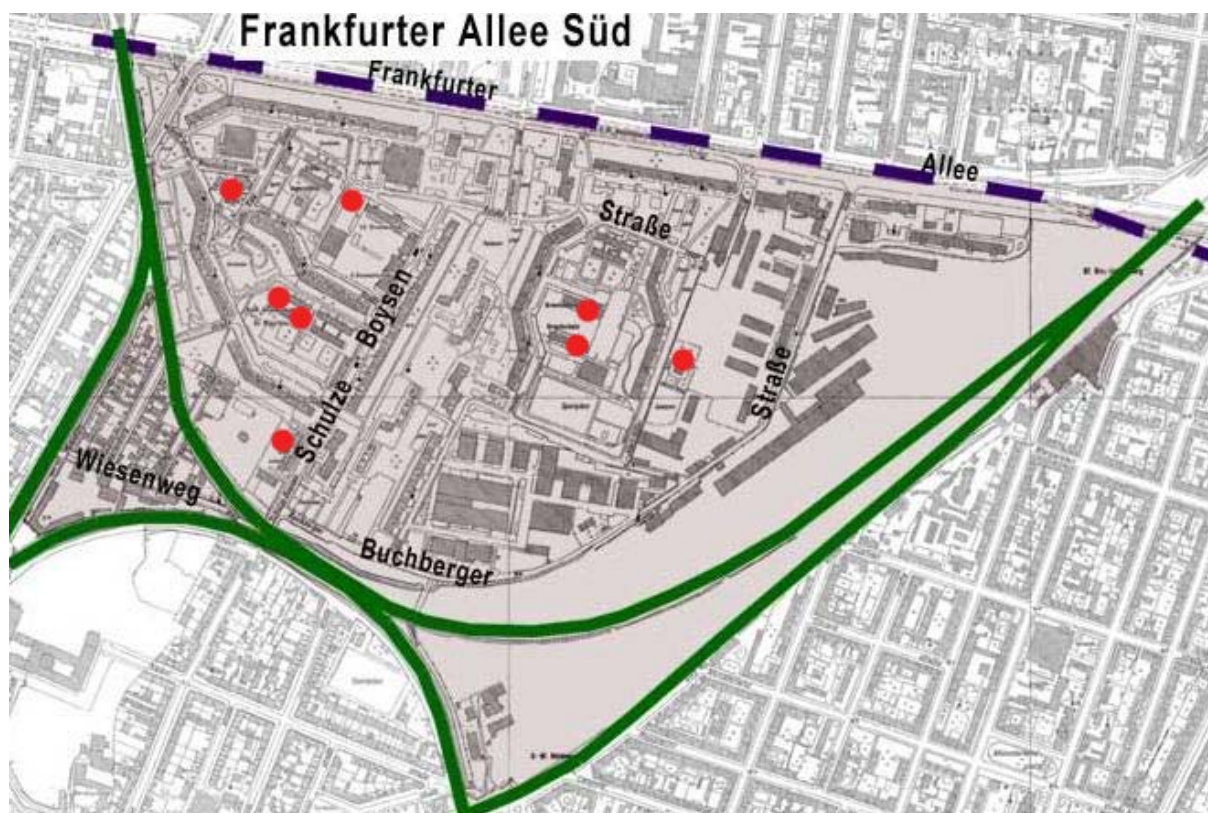
König Ouf verwöhnt Lazuli, um dessen Leben zu verlängern. Die Gesandtschaft aus Porc-Epic erscheint und Lazuli gesteht Ouf, dass er gern die Frau von Hèrissou hätte (die ja in Wirklichkeit die Prinzessin ist). Ouf ermöglicht beiden die Flucht, Hèrissou aber lässt auf sie schießen. Laoula hat die Kugel nicht erwischt, was mit Lazuli geschah, weiß noch niemand. Ouf aber befürchtet das schlimmste und rechnet jetzt damit, dass er am nächsten Tag auch sterben wird, ebenso Siroco, der Astrologe.

III. Akt









Lazuli lebt noch, hält sich aber versteckt. Ouf und Siroco stellen die Uhren zurück um ihr Leben zu verlängern. Da fällt dem König ein, dass er ja gar keinen Thronerben hat und will jetzt noch dringend die Ehe vollziehen. Die Glocke schlägt für Oufs Todesstunde und er wundert sich, dass er es überlebt: sollte Siroco ihn betrogen haben?

Lazuli erscheint und will sich umbringen, wenn er die Prinzessin nicht bekommt. Da Ouf schon wieder befürchtet, dann einen Tag später dran zu sein, ernennt er Lazuli kurzerhand zum Thronfolger und gibt ihm die Prinzessin zur Frau.

Übersicht über den Stadtteil



Mitwirkende Partner im Stadtteil:

-  Steinhaus Caritas Kinder- und Jugendzentrum
-  Magdalena Caritas Kinder- und Jugendzentrum
-  Katholische Grundschule St. Mauritius
-  Katholischer Kindergarten St. Mauritius
-  St. Mauritius Kirchengemeinde
-  Hermann-Gmeiner-Schule – Grundschule -
-  Schülerclub Lichtpunkt
-  Stadtteilzentrum Kiezspinne FAS e.V.
-  Bezirksamt Berlin-Lichtenberg, Jugendamt
-  Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg

Die Projektphasen

Phase 1: Warming up

Von Mai 2009 bis zu den Sommerferien findet eine warming up-Phase statt, in der die interessierten Kinder ihre Aufgaben suchen und ihre Talente entdecken. Dazu ist ein kontinuierlicher Proben-Donnerstag im Steinhaus Caritas Kinder- und Jugendzentrum eingerichtet. In den beteiligten Schulen werden mit Unterstützung der Musik- und Tanztheaterpädagoginnen aus der Staatsoper im Unterricht zu eingeteilten Aufgaben Übungen durchgeführt.

Phase 2: Produktion

Mithilfe der Pädagoginnen und Pädagogen sind die Kinder direkt an der Produktion ihres eigenen Opernstücks beteiligt. Diese Phase beginnt nach den Sommerferien 2009 und endet mit den Winterferien. Alle für die Produktion einer Oper notwendigen Schritte werden von oder mit den Kindern gemeinsam durchgeführt. Die Eltern und Angehörigen sowie weitere Interessierte aus dem Stadtteil werden mit ehrenamtlicher Arbeit oder auch als Zuschauer bei Werkschauen am Projekt beteiligt. Im Steinhaus probt eine Gruppe zum Themenkreis Sterne – Horoskope – Astronomen, in der Hermann-Gmeiner-Schule zu „Hofstaat“, in der St.-Mauritius-Schule zu „Volk Epic“. Orchester, Chor und weitere Musikgruppen der Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg erarbeiten Originalstücke und Bearbeitungen der Partitur.

Phase 3: Intensivproben

Die Intensivprobephase beginnt im Februar 2010 und hat ihren Höhepunkt in der einwöchigen Proben-Ferienfahrt nach Bad Saarow vom 5.4. – 10.4.2010.

Phase 4: Endproben

Vor den Aufführungen findet ein Probewochenende, die Einrichtung von Bühne und Technik und eine Generalprobe auf der Probebühne der Staatsoper Unter den Linden statt.

Phase 5: Aufführungen

Im Mai und Juni 2010 wird das erarbeitete Stück auf der Probebühne der Staatsoper und an Spielorten im Bezirk Berlin-Lichtenberg aufgeführt. Die Termine sind der folgenden Auflistung zu entnehmen.

Zeitplan

07.05.2009 – 09.07.2009 Warming up (Phase 1)

28.04.2009 Informationsnachmittag vor Ort

07.05.2009 Beginn der Proben vor Ort

15.05.2009 Offizieller Projektstart

03.09.2009 – 28.01.2010 Produktion (Phase 2)

03.09.2009 – 15.10.2009 Spätsommerprobephase

04.11.2009 – 17.12.2009 Herbstprobenphase

07.01.2010 – 28.01.2010 Winterprobenphase

11.02.2010 – 25.03.2010 Intensivproben (Phase 3)

06.04.2010 – 10.04.2010 Intensiv-Workshop in Bad Saarow

01.05.2010 – 05.05.2010 Endproben (Phase 4)

01.05.2010 – 02.05.2010 Probenwochenende in der Staatsoper Unter den Linden

04.05.2010 Technische Einrichtung und Beleuchtung

05.05.2010 Generalprobe, Staatsoper Unter den Linden, Probebühne

06.05.2010 – 30.06.2010 Aufführungen (Phase 5)

06.05.2010 19 Uhr Premiere, Staatsoper Unter den Linden, Probebühne

















07.05.2010 2. Premiere, Staatsoper Unter den Linden, Probebühne

10.05.2010 - 11.05.2010 Probenbesuch der Oper L'Etoile in der Staatsoper

28.05.2010 – 31.05.2010 Aufführungen im Theater an der Parkaue

Kooperationspartner und Förderer

An dem Projekt sind als Kooperationspartner und Förderer beteiligt (alphabetisch geordnet):

-  Berliner Projektfonds kulturelle Bildung
-  Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Bürgermeisteramt, Jugendamt, Kulturamt
-  Bonifatiuswerk
-  DKM
-  Hamburg-Mannheimer-Stiftung
-  Heimbildungsstätte der Caritas Bad Saarow
-  Hermann-Gmeiner-Schule (Grundschule)
-  HOWOGE
-  Kath. Schule Sankt Mauritius – Grundschule –
-  Kiezspinne FAS
-  Lions Club Berlin-Alexanderplatz
-  Magdalena Caritas Kinder- und Jugendzentrum
-  PwC-Stiftung – Jugend – Bildung – Kultur
-  Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg
-  Schülerclub Lichtpunkt
-  St. Mauritius Hort
-  St. Mauritius Pfarrgemeinde
-  Staatsoper Unter den Linden
-  Steinhaus Caritas Kinder- und Jugendzentrum
-  Frauenverein der Heiligen Hedwig zur Versorgung der katholischen Waisen Berlin
-  Theater an der Parkaue
-  Universität der Künste Berlin
-  Young Line Design

Das Netzwerk im Stadtteil



Mit freundlicher Unterstützung von:



Projektleitung

Regina Lux-Hahn
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Region Berlin Süd-Ost
Revaler Straße 100
10243 Berlin

Künstlerische Produktionsleitung

Rainer O. Brinkmann
Staatsoper Unter den Linden
op|erleben
Unter den Linden 7
10117 Berlin

Szenische Entwicklung

Sarah del Lago
lagotheater@email.de

Musikalische Entwicklung

Lena Haselmann
lenahaselmann@googlemail.com

Koordination

Tobias Postulka
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Koordination Jugendprojekte Berlin-Lichtenberg
Buchberger Straße 4 – 12, Haus 8a
10365 Berlin
Tel. 030 66633742
Fax 030 66633744
Mobil 0173 6150555

Email kinderoper@caritas-berlin.de
Web www.sternzeit-fas.de